

PS Theorien der Modalität (51013)

Di. 10-12 Uhr, UL 6 – Raum 2014B

Kontaktinformationen

Dozierender: Sebastian Bender

Büro: UL 6 – Raum 3106

E-Mail: benderse@philosophie.hu-berlin.de

Sprechzeit: Mi. 10-11 Uhr und nach Vereinbarung

Kursbeschreibung

Im Alltag äußern wir mit der größten Selbstverständlichkeit Sätze wie ‚Paula kann morgen nach Rom fahren‘ oder ‚Für den Autounfall muss es eine Ursache geben‘. Solche Sätze werden von Philosophinnen als Modalaussagen bezeichnet. Zumindest auf den ersten Blick scheinen diese Aussagen über die wirkliche Welt hinauszudeuten. Auch wenn Paula sich tatsächlich niemals auf den Weg nach Rom macht, hat sie doch die Möglichkeit dorthin zu reisen; und wir gehen wie selbstverständlich davon aus, dass Ereignisse wie Autounfälle mit Notwendigkeit irgendeine Ursache haben. Mit Modalaussagen beschreiben wir also nicht einfach, wie die Welt tatsächlich beschaffen ist, sondern wir sagen etwas darüber, wie die Welt sein kann oder sein muss. Aber auf was beziehen wir uns dann überhaupt mit solchen Aussagen? Gibt es neben der wirklichen Welt noch viele weitere, bloß mögliche Welten, die für die Wahrheit bzw. Falschheit von Modalaussagen verantwortlich sind (wie etwa David Lewis dachte)? Oder haben vielleicht die Dinge in unserer Welt modale Eigenschaften (z. B. Kräfte oder Dispositionen), mithilfe derer sich das Phänomen der Modalität erklären lässt. Diese beiden Vorschläge, sowie viele weitere, wurden und werden in der Metaphysik des 20. und 21. Jahrhunderts rege diskutiert. Dieses Proseminar bietet einen Überblick über die wichtigsten Positionen sowie über die Argumente, die für bzw. gegen diese Positionen vorgebracht wurden. Wir lesen u. a. Texte von Willard Van Orman Quine, David Lewis, Robert Stalnaker, Saul Kripke, Robert Adams, Kit Fine, Theodore Sider und Barbara Vetter. Die Bereitschaft diese Texte im englischen Original zu lesen ist Teilnahmevoraussetzung.

Seminarmaterialien

Andrea Borghini. *A Critical Introduction to the Metaphysics of Modality*. London: Bloomsbury (2016). [Hilfreich als seminarbegleitende Lektüre, enthält aber keine Pflichtlektüre.]

David Lewis. *On the Plurality of Worlds*. Oxford: Blackwell (1986).

Leistungspunkte

Bachelor (2007er Ordnung): BA-Studierende der 2007er Ordnung können in diesem Proseminar folgende LP erwerben:

- 3 LP, wenn sie (i) regelmäßig und vorbereitet am Seminar teilnehmen und (ii) acht Mal im Semester bis 23:55 am Montagabend vor der Sitzung die entsprechenden Lektürefragen schriftlich beantworten und auf Moodle hochladen (Umfang: ca. 250-300 Wörter).
- weitere 3 LP und eine benotete Bewertung, wenn sie (i) bis zum 10. Februar 2017 ein Konzept für die Hausarbeit einreichen (ca. eine halbe Seite) und (ii) bis zum 15. März 2017 eine Hausarbeit im Umfang von 12 Seiten (+/- 2 Seiten) einreichen. Die Hausarbeit wird benotet.

Bachelor (2014er Ordnung): BA-Studierende der 2014er Ordnung können in diesem Proseminar folgende LP erwerben:

- 3 LP, wenn sie (i) regelmäßig und vorbereitet am Seminar teilnehmen und (ii) acht Mal im Semester bis 23:55 am Montagabend vor der Sitzung die entsprechenden Lektürefragen schriftlich beantworten und auf Moodle hochladen (Umfang: ca. 250-300 Wörter).
- weitere 4 LP sowie eine benotete Bewertung, wenn sie (i) bis zum 10. Februar 2017 ein Konzept für die Hausarbeit einreichen (ca. eine halbe Seite) und (ii) bis zum 15. März 2017 eine Hausarbeit im Umfang von ca. 25.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) abgeben.
- oder weitere 2 LP und eine benotete Bewertung, wenn sie eine mündliche Prüfung von 20 Minuten ablegen oder bis zum 15. März 2017 eine Hausarbeit im Umfang von ca. 15.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) einreichen.

WICHTIG: Für alle Studierenden gilt, dass die Themen aller benoteten Leistungen (Hausarbeiten und mündliche Prüfungen) im Vorfeld mit mir abgesprochen werden müssen, am besten persönlich in der Sprechstunde. Verlängerungen der Abgabefristen sind nur in begründeten Ausnahmefällen möglich. Bitte kontaktieren Sie mich in solchen Fällen rechtzeitig vor Ablauf der Abgabefrist.

Wissenschaftliches Arbeiten

Sämtliche schriftlichen Abgaben (Lektürenotizen, Essays, Hausarbeiten etc.) müssen von Ihnen selbstständig für diesen Kurs verfasst werden. Plagiatsfälle werden dem Institut für Philosophie gemeldet. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie das von Ihnen verwendete Material (Bücher, Aufsätze, Lexikonartikel, websites etc.) korrekt zitieren und belegen. Sollten Sie im Einzelfall wegen des genauen Vorgehens unsicher sein, kontaktieren Sie mich bitte *vor* der Abgabe.

Änderungen am Seminarplan

Achtung: Es kann zu Änderungen am Seminarplan kommen, die rechtzeitig im Seminar und per E-Mail angekündigt werden.

Internetbegleitung

Zu diesem Proseminar gibt es einen Moodle-Kurs mit dem Titel „PS Theorien der Modalität“. Diesen Kurs finden Sie unter folgendem Link: <https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=73084>.

Themen und Lektüre

18. Oktober: Einführung

25. Oktober: Zentrale Begriffe

A. Plantinga. „Modalities: Basic Concepts and Distinctions.“ In: J. Kim, D. Korman, E. Sosa (eds.). *Metaphysics: An Anthology*. Malden, MA: Wiley-Blackwell (2012): 135-140.

P. van Inwagen & M. Sullivan. „Metaphysics.“ In: E. Zalta (ed.): *Stanford Encyclopedia of Philosophy* (Spring 2016 edition), Abschnitt 3.1.

1. November: Quines Eliminativismus

W. V. O. Quine. „Reference and Modality.“ In: ders. *From a Logical Point of View*. Cambridge (Mass.) & London: Harvard University Press (1980): 139-159.

8. November: Lewis' modaler Realismus I

D. Lewis. *Counterfactuals*. Oxford: Blackwell (1973): 84-91.

D. Lewis. *On the Plurality of Worlds*. Oxford: Blackwell (1986): 1-20.

15. November: Lewis' modaler Realismus II

D. Lewis. *On the Plurality of Worlds*. Oxford: Blackwell (1986): 20-27 und 92-101.

22. November: Mögliche Welten

R. Stalnaker. „Possible Worlds.“ In: *Nous* 10.1 (1976), 65-75.

29. November: Lewis' Counterpart Theorie I

D. Lewis. *Counterfactuals*. Oxford: Blackwell (1973): 1-4.

D. Lewis. *On the Plurality of Worlds*. Oxford: Blackwell (1986): 192-220.

6. Dezember: Lewis' Counterpart Theorie II

D. Lewis. *On the Plurality of Worlds*. Oxford: Blackwell (1986): 192-220 (Fortsetzung der Diskussion vom letzten Mal).

S. Kripke. *Naming and Necessity*. Cambridge (Mass.): Harvard University Press (1980): 39-53.

13. Dezember: Transworld Identity

P. Mackie & M. Jago. „Transworld Identity.“ In: E. Zalta (ed.): *Stanford Encyclopedia of Philosophy* (Fall 2013 edition).

3. Januar: Modaler Fiktionalismus

G. Rosen. „Modal Fictionalism.“ *Mind* 99 (1990): 327-354.

10. Januar: Reduktionismus

T. Sider. „Reductive Theories of Modality.“ In: M. Loux & D. Zimmerman (eds.). *The Oxford Handbook of Metaphysics*. Oxford: Oxford University Press (2005): 180-208.

17. Januar: Nicht-reduktionistische Theorien der Modalität

B. Vetter. „Recent Work: Modality without Possible Worlds.“ *Analysis* 71.4 (2011): 742-754.

24. Januar: Essentialismus I

K. Fine. „Essence and Modality.“ *Philosophical Perspectives* 8 (1994): 1-16.

31. Januar: Essentialismus II

S. Mumford. „Kinds, Essences, Powers.“ *Ratio* 18.4 (2005): 420-436.

7. Februar: Dispositionalismus

A. Borghini & N. Williams. „A Dispositional Theory of Possibility.“ *Dialectica* 62.1 (2008): 21-41.

9. Februar: Abgabe des Konzepts für die Hausarbeit

14. Februar: Abschlussitzung

R. Cameron. „The Grounds of Necessity.“ *Philosophy Compass* 5.4 (2010): 348-358.

15. März: Abgabe Hausarbeit